



Les Amis du Chemin de Saint-Jacques

Die Freunde des Jakobsweges

association helvétique

**Generalversammlung von Samstag, den 25. März 2017 um 15 Uhr
in der Hochschule für Wirtschaft, Zentralstrasse 9, 6000 Luzern**

Protokoll

Vorsitz: Henri Röthlisberger, Präsident

Entschuldigt: Ursula Balssuweit, Christian, Sarah und Leni de Gea Frey, Hans Dünki, Hermann und Sabine Erne, Gregor Ettlin, Marie-Claude Etegny, Vreni Gschwind, Antoinette Hitzinger, Gino Sacchi, Urs Sager, Rosy Wirthner, Rosita Zaninetti, Regina Zoller.

1. Willkommensgruss von Margrit Banz, Verantwortliche der Organisation

Margrit Banz heisst alle Anwesenden in ihrer Stadt willkommen und stellt das lokale Organisationsteam vor: Margrit Banz, Walter Widmer, Hansruedi Heer und Alex Schönenberger.

Sie übergibt das Wort an Frau Katherine Hubacher, Parlamentspräsidentin von Luzern, die die Vorteile ihrer Stadt preist und unseren Vereinsgeist lobt. Sie schliesst nicht aus, einmal auf den Weg zu gehen.

2. Willkommensgruss und Eröffnung der Generalversammlung

Der Präsident Henri Röthlisberger begrüsst die anwesenden Mitglieder (187). Er nennt die im Jahre 2015 und 2016 verstorbenen Mitglieder: Claude Augsburg, Josef Beerli-Bamberger, Jean-Pierre Bellon, Kurt Jacob Egli, Robert Emch, Gertrude l'Evêque, Franz Häfliger, André Jacot, Carl Kind, Danielle Maffei, Clément Marro, Agnes Rickenbacher, Karl Scheiwiller und Hubert Tendon. Es folgt eine Schweigeminute zu ihrer Erinnerung.

3. Wahl der Stimmzähler

Catherine Bessard, Josiane Gabriel, Doris Klinger, Guy von der Weid und Pierre Weiss. werden als Stimmzähler gewählt.

4. Annahme der Traktandenliste

Der Präsident schlägt einen Zusatz zur Tagesordnung vor:

Punkt 24: **Verschiedenes.** „Schluss der Sitzung“ wird Punkt 25.

Diese Änderung, sowie die Traktandenlist werden einstimmig angenommen.

5. Annahme des Protokolls der Generalversammlung vom 23. März 2016 in Locarno

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und der Protokollführerin Josiane Gabriel unter Applaus herzlich gedankt.

6. Annahme des Jahresberichtes des Vorstandes

Der Jahresbericht des Vorstandes (siehe Beilage) wird einstimmig angenommen.

7. Rechnungsführung 2016

Jakob Wild präsentiert die Jahresabrechnung von 2016. Es ist folgendes zu bemerken:

- Abnahme der Mitgliederzahl und demzufolge weniger Einnahmen
- Der spanische Pilgerpass ist billiger als früher (zurzeit CHF 10.-).
- Bis heute hat der Verein $\frac{3}{4}$ der Renovierungskosten von Belorado bezahlt.
- Die Ausgaben sind unter Kontrolle: kleines Defizit von CHF 1'093.53.

Er empfiehlt **Ruth Schläppi** als Nachfolgerin.

8. Bericht der Rechnungsprüfer

Georges Mäder liest den Bericht der Rechnungsprüfer vor und bestätigt das mit Stichproben festgestellte Vermögen von CHF 204'296.31 und ein Defizit von CHF 1'093.53. Zusammen mit Christian Schluer und Guido Rutz bestätigt er, dass die Buchführung getreu und genau geführt wurde, und empfiehlt der Versammlung, den Rechnungsführer Jakob Wind zu entlasten.

9. Annahme der Rechnungsführung und Entlastung des Vorstandes

Die Rechnungsführung für 2016 wird nach Diskussion ohne Opposition mit 2 Enthaltungen angenommen, und der Rechnungsführer Jakob Wind sowie der Vorstand mit Applaus entlastet.

10. Budget 2017

Das Budget von 2017 wird mit denjenigen von 2015/16 von Jakob Wind vergleichend kommentiert:

Mit Ausnahme von Belorado bleibt das Budget konstant (Mitgliederbeiträge, Bücherverkauf). Die Spenden (hauptsächlich von doppelt bezahlten Beiträgen, als Spenden überlassen) werden Belorado zugewiesen. Erwartete Ausgaben:

- Software für die Buchhaltung
- Reisespesen (Zunahme der Vorstandsmitglieder)
- Kauf von Betten für Belorado
- Künftige Subventionen an die in Monpréveyres vorgesehene Herberge, (wird von der Reserve bezahlt)
- Schilder auf dem Weg von Disentis ins Wallis
- Mehrkosten der Generalversammlung in Luzern

Das Budget 2017 wird nach Diskussion ohne Opposition mit 2 Enthaltungen angenommen.

11. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge für 2017 bleiben unverändert, das heisst:

CHF 50.-- pro Person	CHF 60.-- für Ehepaare
CHF 30.-- für AHV und Arbeitslose	CHF 40.-- für Ehepaare AVS
CHF 25.-- für Studenten	CHF 100.-- für Kollektivmitglieder

Die Versammlung nimmt die unveränderten Mitgliederbeiträge einstimmig an.

12. Wahl eines Stellvertreters der Rechnungsprüfer

Die Wahl ist nicht nötig, da Prüfer und Stellvertreter im Amt bleiben.

13. Wahl des Präsidenten et des Vorstandes

Der Präsident Henri Röthlisberger und der Koordinator Weg-Unterhalt Ruedi Keller ziehen sich vom Vorstand zurück. Terry Inglese, Spezialistin in Kommunikation und Christian

Steinwandter, Bibliothekar und Archivar, bleiben in Funktion und treten dem erweiterten Vorstand bei.

Wahl des Präsidenten:

Der Präsident erläutert, dass die Zeit gekommen ist, das Präsidium nach 7 Jahren im Dienste der Gesellschaft, weiter zu geben. Er stellt seinen Nachfolgekandidaten **M. Pierre Leuenberger** aus Genf vor. Der Economist ist vielsprachig (fr/d/it), ist in der deutschen Schweiz geboren und ist den Weg von der Schweiz bis nach Conques gegangen.

Die Generalversammlung wählt Pierre Leuenberger einstimmig mit Applaus zum Präsidenten des Vereines.

Wahl der neuen Vorstandsmitglieder:

Ruth Schläppi, KassiererIn; **Hermann Heiter**, Wegunterhaltung und Vertreter vom Tessin; **Bernard Favre**, Webmaster; **Doris Klingler**, Redaktion Ultra und **Walter Wyser**, Regionalisierung, werden mit **Applaus einstimmig in den Vorstand gewählt**. Die drei letzten wechseln vom erweiterten Vorstand in den engen Vorstand.

Wiederwahl der restlichen Vorstandsmitglieder:

Murielle Favre, SekretärIn der welschen Schweiz; **Katharina Schwägli**, SekretärIn der deutschen Schweiz; **Jakob Wind**, Vizepräsident (ehemaliger Rechnungsführer) und **Claire-Marie Nicolet**, ProtokollführerIn, werden mit **Applaus einstimmig wiedergewählt**.

Austritt aus dem erweiterten Vorstand (Funktionen):

Norbert Walti, Redaktor von Ultra und **Markus Widmer**, Verwaltung der Mitgliederliste treten aus dem erweiterten Vorstand aus.

Neue Mitglieder des erweiterten Vorstandes (Funktionen):

Terry Inglese, Kommunikation und **Christian Steinwandter**, Bibliothekar und Archivar, stossen dem erweiterten Vorstand zu.

14. Mitglieder mit bestimmten Funktionen des erweiterten Vorstandes:

Ursula Balssuweit, stellvertretende SekretärIn; **Claire-Marie Nicolet**, Unterkunft welsche Schweiz, stellvertretende SekretärIn; **Urs Sager**, Unterkunft deutsche Schweiz; **Jean-Noël Antille**, Jakobs-Ikonografie; **Adrien Grand**, französische Buchhandlung; **Pierre und Gertrud Schachtler**, deutsche Buchhandlung; **Christian Steinwandter**, Bibliothekar und Archivar; **Terry Inglese**, Kommunikation; **Rosita Zaninetti**, Wanderungen; **Wolfgang Sieber**, Belorado und **Vreni und Gerhard Eichinger**, « lay-out » von Ultra.

15. Regionalisierung: Neues der Stämme (regionale Zusammenkünfte):

Walter Wyser stützt sich auf die von Markus Widmer vorbereiteten Statistiken und befürwortet die Entwicklung der Stämme. Er nennt verschiedene Aktivitäten der Stämme: informelle Zusammenkünfte, Vorträge, Wanderungen, verschiedene Manifestationen die den regionalen Zusammenhalt und die Verbindung mit der gesamtschweizerischen Gesellschaft aufrecht erhalten. Er betont, dass für die Subvention der Stämme ein Budget gewählt wurde wofür er sich bei den Organisatoren bedankt.

16. Pause und Besuch der beiden Bücherstände

17. Wiederaufnahme der Generalversammlung

Der neue Präsident **Pierre Leuenberger** bedankt sich auf Deutsch Französisch und Italienisch für das entgegengebrachte Vertrauen und stellt kurz seinen Lebenslauf vor (Kindheit in Zürich, dann weiteres Leben im Tessin und in Genf) und freut sich, die zahlreichen Teilnehmer der Generalversammlung besser kennen zu lernen.

18. Projekte der Dachgesellschaft und Wahlen der Delegierten

Projekte: Henri Röthlisberger stellt die wichtigsten Projekte der Dachorganisation für 1017 vor: Am 20. Mai findet die Veranstaltung „Immer der Muschel nach“ statt. Der ganze Schweizerweg wird gleichzeitig von verschiedenen Gruppen unter Leitung Freiwilliger (meist Wegunterhalter) begangen. Die Mitglieder werden mit einer Broschüre informiert und Terry Inglese hat zusammen mit Tessinerstudenten (Prof. Cantoni) auf Facebook einen Kommunikationsplan ausgearbeitet.

Er präsentiert ebenfalls das neue Roll Up (auf- und abrollbares Stoffplakat), welches unseren Verein darstellt.

Ein anderes Projekt: eine für aktuelle und zukünftige Pilger bestimmte Messe, vielleicht in Zürich.

Wahl der Delegierten:

Es ist von Vorteil, wenn die Delegierten aus dem Vorstand gewählt werden: Der Präsident **Pierre Leuenberger**, **Bernard Favre** (Webmaster von unserem Verein und dem Dachverband), **Murielle Favre** (Sekretärin) und **Walter Wyser** (Regionalisierung) werden mit grosser Mehrheit als Delegierte im Fachverband gewählt (4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen).

19. Refugio Belorado

Wolfgang Sieber berichtet: die Herberge gehört der Pfarrei und wird von unserem Verein verwaltet und mitfinanziert. 2015 übernachteten 2500 Pilger und 2016 waren es 3000. Im Gästebuch werden der herzliche Empfang und die grösstenteils renovierte Ausrüstung speziell hervorgehoben. Dank der neuen Heizung mit Pellets erfolgt die Öffnung bereits am 1. April. Duschen mit Mischventil, sowie zusätzliche Rampen im Treppenhaus wurden neu installiert; ebenso ein Lokal draussen für die Pellets und die Gaskanister. Die Kosten für die Bauarbeiten (18'000.-) werden zu 25% von der Kirchgemeinde und 75% von unserem Verein getragen. Wolfgang Sieber erwähnt die gute Zusammenarbeit mit den Priestern Jose Antonio für seinen technischen Beitrag und Jose Manuel für seine Präsenz in der Herberge und die Freundschaft mit den Schweizer Hospitaleros. Es müssen noch der alte Esstisch restauriert und die alten Eisenbetten durch Holzbetten ersetzt werden.

Schliesslich dankt er den Hospitaleros und den Kunsthandwerkern dieses „Kleinodes“ auf dem Camino. Er empfiehlt jedem, den Artikel über Belorado auf unserer Webseite www.viajacobi4.ch zu lesen.

20. Bibliothek

Der Bibliothekar **Christian Steinwandter** berichtet über sein Aktivität: 50 Ausleihungen, 22 Käufe verschiedenster Art: Dokumente, Fiktionen, Zeugenberichte, Musik, Film, Anthologien, Wiederauflagen der Berichte der Pioniere des Weges. Bestseller bleiben die Berichte von J.C. Rufin und dem Deutschen Kerkeling. Nicht zu vergessen ist das kleine Buch von Esther Ostrach: „marcher leger“, das auch auf Deutsch erschienen ist. Christian hebt jedoch hervor, dass kein Bericht vom Weg Konstanz – Genf publiziert ist. Er bedankt sich bei den Lesern.

21. Programm der Aktivitäten des Vereins für 2017

5. Februar: Jakobsgottesdienst in Lausanne
20. Mai: „Immer der Muschel nach“ durch die ganze Schweiz
8.-15. Juli: Sommerwanderung auf der Via Francigena von St. Maurice nach Aosta
23. Juli: Fest des Heiligen Jakobus in Solothurn
3. -10. September: Herbstwanderung von Monbrison nach Puy-en-Velay
23. -30. September: Herbstwanderung von Kaysersberg nach Héricourt über Belfort

22. Dank an die austretenden Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit

Die Sekretärin **Muriel Favre** übergibt Büchergutscheine an **Ruedi Keller**, der den Posten als Wegunterhalter aufgibt und an **Markus Widmer**, der die Verwaltung der Mitgliederliste abgibt. Sie überreicht ebenfalls Schokolade an Margrit Banz und ihre Mitarbeiter für die Organisation der Generalversammlung.

Schliesslich bedankt sich Muriel Favre im Namen aller bei dem abtretenden Präsidenten **Henri Röthlisberger** für die 7 Jahre intensiver Arbeit im Dienste der Gesellschaft und schenkt ihm einen selbstbemalten Teller sowie eine Flasche individualisierten Waadtländer Wein, die erste einer noch zu erhaltenen Serie. **Henri Röthlisberger** dankt dem Vorstand und allen Mitgliedern für ihre Treue und ihren Einsatz für die Pilgeraktivität.

23. Ehrendiplome

Der Vorstand hat beschlossen, verschiedene Mitglieder, die in der Gesellschaft eine besonders wichtige Rolle gespielt haben, und nicht mehr darin tätig sind, mit einer Auszeichnung zu ehren:

Rose-Marie Bellmann: Vizepräsidentin, „Gründerin“ der Zusammenarbeit mit Belorado;

Irène Strebel: Gründungsmitglied, unermüdliche Forschung der Jakobsspuren (800 Karten!).

Irène erinnert sich mit Freuden an die Kollegen der ersten Gesellschaftszeit;

Henri Jansen: Gründer des Amtes Wegunterhaltung;

Franz Fiedler: Verantwortlicher von Belorado, und dessen Restaurierung, Vizepräsident;

François Breitenmoser: Gründer der Wegüberwacher, Delegierter, Kontakte mit „Schweizer Wanderwege“ usw. François sucht einige Delegierte, mehrere Stellen sind unbesetzt;

Norbert Walti: der von **Otto Dudle** die Verantwortung für Ultrèia übernommen hat, und dessen hohe Qualität weiterführte. Norbert bedankt sich bei seinen Mitarbeitern, die zum Erfolg der Zeitschrift beitragen. Er dankt den Mitgliedern, die Texte für Ultrèia schreiben, und verspricht, weiterhin Beiträge zu liefern. Er empfiehlt **Doris Klinger** als Nachfolgerin.

24. Verschiedenes

a) **Doris Klinger** gibt das Thema für die Nummer 61 von Ultrèia bekannt: Unvergessliche Begegnungen auf dem Weg, und bittet um Beiträge, die nicht länger als eine halbe Seite sind. Frist: Ende Januar 2018, wenn möglich vorher! Sie sucht ebenfalls FR/D-Übersetzer.

b) Amt Wegunterhaltung

Ruedi Keller, ehemaliger Verantwortlicher des Wegunterhaltes, wiederholt den Notruf von **François Breitenmoser**: Es müssen dringend kantonale Delegierte und Wegunterhalter gefunden werden, damit der Weg klar ausgeschildert und kontrolliert bleibt. Er dankt seinem Nachfolger **Hermann Heiter** für sein Werk: **La strada giusta**, gibt das Datum der nächsten Delegiertenversammlung am 21. September in Rapperswil bekannt und bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

c) Ausbildung zum Pilgerbegleiter

Béatrice Béguin, Ausbilderin für Pilgerbegleiter (jakobsweg.ch) stellt kurz das Ausbildungsprogramm vor: 8 Tage in 3 Kursen. Sie stellt Flyer zur Verfügung.

d) 600 Jahrfeier der Geburt von Niklaus von der Flüe

Arabella Dommeyer präsentiert die verschiedenen Manifestationen, Musik, Vorträge, ökumenische Gottesdienste etc. Sie stellt einen Flyer zur Verfügung.

e) Francis Jeanmaire vom Neuenburger Stamm gibt die nächste Generalversammlung vom 3. und 4. März bekannt. Sie findet in Montmirail bei Marin (NE) statt, in einem ehemaligen Institut für junge Töchter, das nach 200 Jahren zu einem Begegnungsort der Herrnhuter Bürgergemeinde umgewandelt wurde. Heute ist das Haus der protestantischen Kirche unterstellt und kann ungefähr hundert Personen beherbergen, und 200 für die Generalversammlung inklusive Essen. Francis freut sich, die zahlreichen Pilger im Kanton Neuenburg zu empfangen. Die Versammlung stimmt mit Applaus bei.

25. Schluss der Sitzung

Die Sitzung wird um 18Uhr08 aufgehoben und alle begeben sich zum Aperitif.

Für den Vorstand:

Claire-Marie Nicolet, Protokollführerin:

Deutsche Zusammenfassung: Arabella Dommeyer